

# Wiedersehen mit Ellen Lohr und Jo Winkelhock

Beim Schaulaufen der Stars im Mai bei der ersten ADAC-Sachsenring-Classic werden auch viele Automobil-Piloten mit ihren Boliden erwartet.

VON WOLFGANG WIRTH

**HOHENSTEIN-ERNSTTHAL** – Die Fans erwartet zur ADAC-Sachsenring Classic vom 16. bis 18. Mai ein wahrer Ohren- und Augenschmaus. Zu sehen sein werden über 150 Automobile, die von prominenten Piloten gesteuert werden. Nicht nur die Skoda, Trabant, Wartburg, Lada und Zastava aus DDR-Zeiten geben sich ein Stelldichein. In einer Tourenwa-

gen-Revival-Klasse werden Erinnerungen an große Tage der Supertourenwagen-Meisterschaft (STW) und der Deutschen Tourenwagen-Masters (DTM) aus der Zeit von 1996 bis 2002 geweckt.

Der ADAC Sachsen hat viele Könner eingeladen, die bereits zugesagt haben. Dazu gehören Jockel Winkelhock, im BMW 320i Doppelsieger von 1997, der sich auch wegen seines großen Zigarettenkonsums als „Smoking Joe“ einen Namen machte. Mit am Start sind auch Uwe Alzen im Opel Vectra, damals Dritter, und Jörg van Ommen im Peugeot 406. Christian Abt, der heutige Teamchef im Audi-Unternehmen bei den ADAC-GT-Masters, wird seine Runden drehen und sicherlich auch viele Autogramme schreiben müssen. Auf der Einladungsliste stehen auch Klaus Ludwig und Bernd

Schneider sowie Norbert Haug, der Ex-Sportchef von Mercedes-Benz.

Obwohl sie nicht auf dem Sachsenring gestartet ist, wird die Wahl-Monegassin Ellen Lohr nach Hohenstein-Ernstthal kommen. „Ich freue mich sehr auf diesen Kurs, denn als Gast war ich oft hier in Sachsen“, sagt die einzige Frau, die in der Männerdomäne DTM siegen konnte. „1992 habe ich in Hockenheim dieses Kunststück fertiggebracht“, blickt sie zurück. In ihrer Karriere kann sie auf große Rennen als VW-Werkspilotin in der Formel-3, bei den ADAC-GT-Masters oder bei der Rallye Dakar verweisen.

Einer, der es nicht erwarten kann, am Sachsenring mit dabei zu sein, ist der Ammerbucher Nissan- und Porsche-Pilot Roland Asch. „Ich freue mich riesig. Am Sachsenring habe ich nicht nur gesiegt, sondern

auch viele Freunde gewonnen, die auch ein gutes Bier ausschenken können“, schmunzelt der heute 63-jährige. Im Fokus der Organisatoren der Classic-Veranstaltung stehen auch jene Piloten, die bei ihrem Karrierebeginn am Sachsenring im Brennpunkt standen. Dazu gehören: Timo Scheider, der DTM-Champion von 2008 und 2009, Stefan Mücke und Thomas Jäger sowie Bernd Mayländer, der heute das Safety-Car bei allen Formel-1-Rennen fährt. „Wer von diesen Fahrern zum Sachsenring kommt, ist im Moment noch nicht endgültig geklärt“, meint ADAC-Sportchef Michael Sachse.

**CLASSIC-AUTOMOBILE-PROGRAMM:** Historische Formel-Rennwagen; Tourenwagen; Sonderlauf Melkus-Wartburg; Klasse DTM, STW und GT-Wagen; Langstrecken-GT-Wagen, Tourenwagen-Trophy-Cup.



Ellen Lohr 2010 am Start zur Sachsen-Classic in Zwickau.

FOTO: MARCUS RICHTER/ARCHIV